Durch die Ahornallee

Spaziere mit mir durch die Ahornallee –
Dort ist das Gras so wunderbar grün!
Dazwischen gibt es manchmal auch Klee.
Ich denke, er ist gerade am Blühen!

Die Schatten nehmen uns freundlich auf –
Wir müssen beileibe nicht schwitzen…
Und blicken wir so zum Himmel hinauf,
dann sehen wir weiße Mützen.

Die Wolken fahren den Bogen entlang,
sie folgen dem Sonnengott auf dem Fuß!
Wir küssen plötzlich, im Überschwang
und gehen flirtend zum Fluss!

Dort kann man baden und hat nichts an.
Das Licht ist dann besonders hell –
über Adam und Eva, Frau und Mann
und wir verlieben uns schnell!

Später, bei Kerzenlicht, wagen wir Leben.
Wir träumen, ganz ohne Stundenglas –
so wollen wir durch die Alleen schweben!
In der Ahornallee, da leuchtet das Gras!

© alf gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk